

- TORNIER (1923—1925): Rückblick auf die Paläontologie. — Sber. Ges. naturforsch. Freunde zu Berlin. Berlin 1923, 1924 u. 1925.
- WURZBACH, C. von (1856—1891): Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich. Bd. 1—60, Wien.
- ZAPFE, H. (1958): Ein Dokument zur Geschichte der Paläontologie. — Natur und Volk, 88, S. 93—96, 1 Abb., Frankfurt/M.
- Zobot. Festschrift (1901): Botanik und Zoologie in Österreich in den Jahren 1850 bis 1900. Festschrift herausgegeben von der k. k. Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, anlässlich der Feier ihres fünfzigjährigen Bestandes. 620 S., 9 Abb., 38 Taf., Wien.

## Nachtrag\*

### Böhm Franz

geb. 7. 10. 1913 Fürstenbrunn bei Grödig, Salzburg.

Maschinenschlosser in Salzburg. Sammler. Besitzt gemeinsam mit seiner Frau eine Sammlung von Fossilien des Mesozoikums, aus dem helvetischen Alttertiär von Salzburg und aus dem Miozän der Molasse.

### Brenner von Felsach Ernst, Frh.

geb. 6. 4. 1865 Wien, gest. 15. 3. 1903 Wien.

Rentier (Familie: „Herren auf Merkenstein und Grossau“ bei Gainfarn, NÖ.). Wird von HANDMANN (Verh., 1882, S. 220) als Sammler im Wiener Jungtertiär erwähnt („Turritella brenneri“, „Turritella ernesti“ HANDMANN l. c.).

### Clara Franz

geb. 2. 10. 1781 Turri (Abtei), gest. 3. 3. 1873 St. Michael bei Kastelrut, Südtirol.

Kurat in St. Michael bei Kastelrut. Verdient um die frühe geologische Erforschung der Dolomiten. Nach ihm benannt *Claraia clarai* (EMMR.). Entdecker von Fossilvorkommen (vgl. KLEBELSBERG, 1935, S. 669).

\* Auch an dieser Stelle sei nochmals gedankt Herrn Prof. Dr. KARL ROTHE (Wien), der seine Bemühungen auch während des Druckes dieses Verzeichnisses noch fortsetzte und verschiedene ergänzende Daten noch während der Korrektur zustandebrachte. — Sehr zu Dank verpflichtet ist der Verfasser ferner der Kommission für die Ausarbeitung eines „Österreichischen Biographischen Lexikons“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und deren Obmann, Herrn Prof. Dr. L. SANTIFALLER, und dessen Mitarbeiterinnen sowie dem Archiv der Wiener Universität und dessen Leiter Prof. Dr. F. GALL. Beide Stellen gewährten Einsichtnahme in verschiedene Unterlagen und gaben wertvolle Auskünfte.